

Presseinformation

CeBIT 2009: Allianz der europäischen Verwaltungs-IT-Dienstleister auf Hessenbühne vorgestellt

Wiesbaden/Hannover, 5. März 2009 – Auf der Bühne des hessischen CeBIT-Standes hat die Allianz der europäischen Verwaltungs-IT-Dienstleister heute ihre Initiative vorgestellt. Die Allianz ist ein Zusammenschluss von europäischen Verwaltungs-IT-Dienstleistern mit dem Ziel des grenzüberschreitenden Know-how-Transfers und der gegenseitigen Unterstützung bei Fragestellungen und Herausforderungen, die IT-Dienstleister der öffentlichen Verwaltung im Besonderen betreffen. Zu Beginn noch auf den deutschsprachigen Raum beschränkt, ist mittelfristig geplant, bei weiteren Veranstaltungen und Workshops Verwaltungs-IT-Dienstleister aus ganz Europa einzuladen.

„Wenn es um die Umsetzung von EU-Richtlinien geht, stehen alle IT-Dienstleister im öffentlichen Sektor vor denselben Herausforderungen. Gemeinsam lassen sich diese viel effizienter lösen. Daher müssen wir länderübergreifend Standards definieren und Potenziale zur Harmonisierung der IT-Systeme heben“, beschreibt der hessische Staatssekretär Horst Westersfeld, CIO und Bevollmächtigter für E-Government und Informationstechnologie der hessischen Landesregierung, die Ziele der Allianz. Er ergänzt: „Viele E-Government-Vorhaben, die Hessen angestoßen oder bereits umgesetzt hat, sind auch für andere Länder beispielhaft. Umgekehrt können wir bei unseren Projekten von den Erkenntnissen anderer Verwaltungen profitieren.“ Um dies zu bewerkstelligen, seien die Mitglieder – unter ihnen die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) – sehr daran interessiert, dass möglichst viele weitere Verwaltungs-IT-Dienstleister dem Zusammenschluss beitreten.

Roland Jabkowski, Geschäftsführer des österreichischen Bundesrechenzentrums (BRZ) und Initiator der Allianz, sagt: „Wir erwarten uns von den gemeinsamen Aktivitäten innerhalb der European Alliance eine Optimierung unserer Performance und positive Auswirkungen auf die Kundenzufriedenheit durch den Transfer von internationalen Best Practices.“

„Es bietet sich gerade für kleinere Bundesländer die Möglichkeit, rechtzeitig an der IT-Umsetzung von EU Gesetzen mit zu arbeiten, und dafür zu sorgen, dass die gemeinsam entwickelten E-Governmentlösungen trotz unterschiedlicher Verwaltungsstrukturen europaweit hervorragend funktionieren“, so Hubert Ludwig, Geschäftsführer des Landesrechenzentrums Mecklenburg-Vorpommern (DVZ) und Sprecher der Allianz für Deutschland.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter <http://www.gov-it.eu/>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Detlef Knapp
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Abteilung E-Government und Verwaltungsinformatik
Referat Programmmanagement
Friedrich-Ebert-Allee 12, 65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 353 1915
E-Mail: Detlef.Knapp@HMDIS.hessen.de